

QUARTALSMITTEILUNG

1. Januar – 31. März 2019

**MOVE
FORWARD**

TECHNOTRANS AUF EINEN BLICK

	Veränderung zum Vorjahr	1.1.-31.3.2019	1.1.-31.3.2018	2018
Umsatzerlöse (T €)	- 2,0%	53.069	54.130	216.286
davon Technology (T €)	- 3,9%	38.119	39.680	156.476
davon Services (T €)	3,5%	14.950	14.450	59.810
EBITDA (T €)	- 11,9%	5.096	5.786	22.599
EBITDA-Marge (%)		9,6	10,7	10,4
EBIT (T €)	- 26,3%	3.334	4.524	17.351
EBIT-Marge (%)		6,3	8,4	8,0
Periodenergebnis¹ (T €)	- 29,6%	2.248	3.191	12.383
in Prozent vom Umsatz		4,2	5,9	5,7
Ergebnis je Aktie (€)	- 29,6%	0,33	0,46	1,79
Bilanzsumme (T €)	7,8%*	146.613	130.553	136.032
Eigenkapital (T €)	2,9%*	77.418	72.860	75.244
Eigenkapitalquote (%)		52,8	55,8	55,3
Nettoverschuldung^{2,4} (T €)		23.851	7.062	19.435
Free Cashflow³ (T €)		132	2.644	- 3.753
Mitarbeiter (Ø)	7,7%	1.453	1.349	1.402
Mitarbeiter (FTE) (Ø)	7,9%	1.282	1.188	1.236
Personalaufwand (T €)	7,3%	20.079	18.717	75.374
in Prozent vom Umsatz		37,8	34,6	34,8
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE) (T €)	- 9,1%	41	46	175
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende		6.907.665	6.907.665	6.907.665
Höchster Kurs (€)		30,00	47,90	47,90
Niedrigster Kurs (€)		24,70	39,15	24,00

*Veränderung zum 31.12.2018

¹Periodenergebnis = Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

²Nettoverschuldung = zinstragende Finanzverbindlichkeiten - liquide Mittel

³Free Cashflow = Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit + für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel laut Kapitalflussrechnung

⁴Nettoverschuldung per 31.03.2019 inklusive Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16. Vorjahreswert nicht angepasst.

Quartalsmitteilung

1. Januar – 31. März 2019

Q1/2019: TECHNOTRANS-WACHSTUMSSTORY INTAKT TROTZ SCHWÄCHE IM AUFTAKTQUARTAL

QUARTALSERGEBNIS IM ÜBERBLICK

- ➔ UMSATZ IM ERSTEN QUARTAL MIT 53,1 MILLIONEN €
MODERAT UNTER DEN ERWARTUNGEN
- ➔ EBITDA BETRÄGT 5,1 MILLIONEN €
- ➔ EBIT MIT 3,3 MILLIONEN € SCHWÄCHER, EBIT-MARGE BEI 6,3 PROZENT
- ➔ AUSGEGLICHERER FREE CASHFLOW

Der technotrans-Konzern hat im ersten Quartal 2019 einen Umsatz in Höhe von 53,1 Millionen € erzielt und blieb damit auf dem Niveau des vierten Quartals 2018. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2018) ist der Konzernumsatz um 2 Prozent gesunken.

Die Investitionszurückhaltung in der automobilnahen kunststoffverarbeitenden Industrie hat sich über den Jahreswechsel hinaus länger als erwartet fortgesetzt und belastete damit insbesondere die Geschäftsentwicklung am Standort Meinerzhagen.

Die Druckindustrie sowie das Dienstleistungsgeschäft im Bereich der Technischen Dokumentation entwickelte sich wie erwartet. Hingegen verzeichneten die Wachstumsmärkte sowie die Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie einen sehr guten Start in das neue Geschäftsjahr.

Dieser positive Effekt konnte jedoch die vorgenannte Investitionszurückhaltung noch nicht vollständig kompensieren, so dass das Segment Technology in Summe schwächer in das Jahr 2019 gestartet ist. Gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnet das Segment einen Umsatzrückgang von 3,9 Prozent auf 38,1 Millionen € (Vorjahr: 39,7 Millionen €), der Umsatzanteil am Konzernumsatz betrug 71,8 Prozent (Vorjahr: 73,3 Prozent).

Das Segment Services zeigte sich hingegen erwartungsgemäß stabil und erzielte im Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum von 3,5 Prozent auf 15,0 Millionen € (Vorjahr: 14,5 Millionen €). Der Umsatzanteil des Segments erhöhte sich entsprechend auf 28,2 Prozent (Vorjahr: 26,7 Prozent).

Die auf weiteres Wachstum ausgerichtete Kostenbasis und die darauf angepassten Kapazitäten belasteten im ersten Quartal das Ergebnis und die Gewinnmargen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging deutlich auf 3,3 Millionen € zurück (Vorjahr: 4,5 Millionen €). Die EBIT-Marge im Konzern erreichte 6,3 Prozent gegenüber 8,4 Prozent im Vorjahr. Die Segmentrendite Technology betrug 2,9 Prozent; im Segment Services wurden 15,0 Prozent erzielt.

Das Ergebnis je Aktie der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019 betrug 0,33 € (Vorjahr: 0,46 €).

Die Eigenkapitalquote zum Ende des ersten Quartals lag bei 52,8 Prozent (31. Dezember 2018: 55,3 Prozent).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 waren durchschnittlich 1.453 Mitarbeiter (dies entspricht 1.282 FTE/Vollbeschäftigungsäquivalent) im technotrans-Konzern beschäftigt.

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen erwartet das Management für das Gesamtjahr 2019 einen Umsatz in der Größenordnung von 218 bis 226 Millionen € (bisher: 224 bis 232 Millionen €). Für das operative Ergebnis (EBIT) ist eine Bandbreite von 12,0 bis 16,0 Millionen € geplant (bisher: 17,5 bis 19,0 Millionen €).

Bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 hat der Vorstand konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der Profitabilität und Effizienz eingeleitet. Diese werden in Hinblick auf die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2019 um kapazitative und strukturelle Anpassungen erweitert.

ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND DES GESCHÄFTSVERLAUFES

Wesentliche Ereignisse im Überblick

- › Die schwächelnde Weltkonjunktur, geopolitische Unsicherheiten wie der Brexit und internationale Handelskonflikte führten zu einem reduzierten Auftragseingang und bremsten die Geschäftsentwicklung.
- › Die Druckindustrie verzeichnete eine planmäßige Entwicklung. Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr bleibt stabil.
- › Die Marktanteile im Bereich Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie wurden weiter ausgebaut. Der Wachstumskurs hält an.
- › Die kunststoffverarbeitende Industrie litt unter der Investitionszurückhaltung im automobilnahen Sektor.
- › In den Wachstumsmärkten hat technotrans zusätzliche Potentiale für strukturelles Wachstum erschlossen.
- › Der Bereich E-Mobilität gewann weiter an Dynamik. Die erfreuliche Auftragslage und zahlreiche neue Projekte unterstützen die Umsatzerwartung des Managements.
- › Das Auftragsvolumen im Bereich der Halbleiterindustrie (EUV-Lithografie) sowie in der Medizin- und Scannertechnik ist weiter gewachsen.
- › Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 führte aufgrund des geänderten Ausweises von Leasingverhältnissen zu Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Diese sind auf der Seite 7 zusammengefasst dargestellt.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

„Die anhaltende Eintrübung des konjunkturellen Umfelds hat sich im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres fortgesetzt und war für technotrans insbesondere durch einen Umsatzrückgang der automobilnahen kunststoffverarbeitenden Industrie spürbar. Die Entwicklung des Konzernumsatzes im Auftaktquartal lag nur moderat unter unseren Erwartungen. Demgegenüber traf uns der Margenrückgang deutlich empfindlicher. Entsprechend haben wir konkrete Maßnahmen zur Sicherung der Profitabilität eingeleitet“, so Dirk Engel, Sprecher des Vorstandes der technotrans SE.

Geschäftsverlauf des technotrans-Konzerns in den ersten drei Monaten 2019

Umsatzentwicklung und Ertragslage

		Q1 2019	Q1 2018	Veränderung in %
Umsatz	in Mio. €	53,1	54,1	- 2 %
Bruttoergebnis	in Mio. €	16,7	17,3	- 3 %
Brutto-Marge	in %	31,6 %	32,0 %	
EBITDA	in Mio. €	5,1	5,8	- 12 %
EBIT	in Mio. €	3,3	4,5	- 26 %
EBIT-Marge	in %	6,3	8,4	
Periodenergebnis	in Mio. €	2,2	3,2	- 30 %
Ergebnis je Aktie	in €	0,33	0,46	- 30 %

Umsatzentwicklung

Der Umsatz des technotrans-Konzerns lag im ersten Quartal mit 53,1 Millionen € leicht unter den Erwartungen (Vorjahr 54,1 Millionen €).

Mit Kunden der Druckindustrie wurde ein Umsatzvolumen in Höhe von 21 Millionen € (Vorjahr 22 Millionen €) realisiert. Der Anteil am Konzernumsatz betrug 39 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter um rund drei Prozentpunkte zurückgegangen.

Der größere Umsatzanteil entfiel mit mehr als 32 Millionen € erneut auf Märkte außerhalb der Druckindustrie.

Die skizzierte Entwicklung im Bereich kunststoffverarbeitende Industrie hat sich insbesondere auf das Segment Technology ausgewirkt. Der Segmentumsatz ging gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter um 3,9 Prozent auf 38,1 Millionen € zurück (Vorjahr: 39,7 Millionen €). Die übrigen Branchen konnten diesen Effekt nicht in vollem Umfang kompensieren.

Das Segment Services startete erwartungsgemäß in das Geschäftsjahr 2019. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Umsatz in Höhe von 15,0 Millionen € realisiert (Vorjahr: 14,5 Millionen €). Hier zeigt sich ein stabiles Ersatzteil- und Servicegeschäft sowie ein leichtes Wachstum im Bereich der Technischen Dokumentation.

Kennzahlen der Segmente

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018
Umsatz	in Mio. €	38,1	39,7	15,0	14,4	53,1	54,1
EBITDA	in Mio. €	2,2	3,2	2,9	2,6	5,1	5,8
EBIT	in Mio. €	1,1	2,2	2,2	2,3	3,3	4,5
EBIT-Marge	in %	2,9	5,7	15,0	15,8	6,3	8,4

Ertragslage

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte im ersten Quartal 3,3 Millionen € (Vorjahr: 4,5 Millionen €). Die EBIT-Marge ging gegenüber dem Vorjahr von 8,4 auf 6,3 Prozent zurück. Sie verfehlte damit den unteren Rand des für den technotrans-Konzern für das Geschäftsjahr 2019 angestrebten Zielkorridors von 7,8 bis 8,2 Prozent deutlich.

Das Bruttoergebnis erreichte nach drei Monaten 16,7 Millionen € (Vorjahr: 17,3 Millionen €). Ein veränderter Produktmix, ein deutlicher Umsatzrückgang im Endkunden- und Projektgeschäft sowie ein auf weiteres Wachstum ausgerichteter Ausbau der Kapazitäten in einzelnen operativen Geschäftseinheiten haben sich belastend auf den Rohertrag ausgewirkt. Die Bruttomarge lag mit 31,6 Prozent moderat unter dem Wert im Vorjahresvergleichsquarter von 32,0 Prozent.

Darüber hinaus konnten allgemeine Kostensteigerungen in den Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten nicht in vollem Umfang kompensiert werden und führten mit einem Anstieg von rund 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu einem zusätzlichen Margenrückgang.

Im Segment Technology ging das operative Ergebnis (EBIT) gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter von 2,2 Millionen € auf 1,1 Millionen € zurück. Die Segmentrendite reduzierte sich auf 2,9 Prozent nach 5,7 Prozent im ersten Quartal 2018.

Das operative Ergebnis im Segment Services zeigte sich erwartungsgemäß robust mit 2,2 Millionen € (Vorjahr 2,3 Millionen €) und erreichte im Berichtszeitraum eine Segmentrendite von 15,0 Prozent (Vorjahr: 15,8 Prozent).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) zum 31. März 2019 lag mit 5,1 Millionen € unter dem Wert des Vorjahreszeitraumes von 5,8 Millionen €. Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich auf 1,8 Millionen € (Vorjahr: 1,3 Millionen €). Die Zinsbelastung fiel mit 0,2 Millionen € höher als im Vorjahr aus (0,1 Millionen €). Der Ertragssteueraufwand betrug 1,0 Millionen € nach 1,2 Millionen € im Vergleichsquartal des Vorjahres.

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte im Berichtszeitraum 2,2 Millionen € (Vorjahr: 3,2 Millionen €). Hierbei wurde eine Umsatzrendite von 4,2 Prozent nach 5,9 Prozent im Vorjahresvergleichsquartal erzielt. Das Ergebnis je Aktie in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres ging auf 0,33 € zurück (Vorjahr: 0,46 €).

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur (in Mio. €)

Aktiva	31.03.2019	31.12.2018
Anlagevermögen	62,2	59,8
Vorräte	31,5	28,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27,8	27,1
Flüssige Mittel	15,9	15,6
Sonstige Aktiva *	9,2	5,2
Summe	146,6	136,0

Passiva	31.03.2019	31.12.2018
Eigenkapital	77,4	75,2
Finanzverbindlichkeiten	35,2	34,4
Rückstellungen	10,6	10,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9,1	6,7
Erhaltene Anzahlungen	3,9	3,1
Sonstige Passiva *	10,4	5,9
Summe	146,6	136,0

► *Erstmalige Anwendung IFRS 16: Die Nutzungsrechte bzw. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften wurden den Sonstigen Aktiva bzw. Passiva zugeordnet. Die Werte per 31.12.2018 wurden nicht angepasst.

Zum 31. März 2019 erhöhte sich die Bilanzsumme des technotrans-Konzerns im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 7,8 Prozent auf 146,6 Millionen €. Erwartungsgemäß stiegen die langfristigen Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Baufortschritt des Neubaus der Termotek GmbH in Baden-Baden weiter an.

Zusätzlich führte die erstmalige Anwendung des geänderten Ausweises von Leasingverträgen gemäß IFRS 16 zu einem Anstieg der Bilanzsumme des technotrans-Konzerns zum 31. März 2019.

Darüber hinaus resultierte in einigen Konzernunternehmen ein wachstumsbedingter Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte, was insbesondere auf die Vorräte zutrifft. Die liquiden Mittel lagen mit 15,9 Millionen € moderat über dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2018 (15,6 Millionen €).

Auf der Passivseite zeichnen sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2018 Erhöhungen in den kurz- und langfristigen Schulden ab. Ursächlich hierfür ist der geschäftsbedingte Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie ein höheres Volumen langfristigen Fremdkapitals aufgrund von Darlehensaufnahmen für das Bauprojekt in Baden-Baden und erstmalig der bilanzielle Ausweis von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16. Trotz eines auf absolut 77,4 Millionen € gestiegenen Eigenkapitals (31. Dezember 2018: 75,2 Millionen €) reduzierte sich die Eigenkapitalquote leicht auf 52,8 Prozent aufgrund der stichtagsbedingten Bilanzverlängerung (31. Dezember 2018: 55,3 Prozent).

Finanzlage

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2019 auf 35,2 Millionen €. Die über mehrere Banken diversifizierten Kreditverbindlichkeiten verfügen über eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur. Die bilanzielle Nettoverschuldung – nach Saldierung der liquiden Mittel mit den zinstragenden Finanzverbindlichkeiten – hat sich gegenüber dem Jahresende 2018 unter Berücksichtigung der erstmalig ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von 4,0 Millionen € auf 23,9 Millionen € erhöht (31.12.2018: 19,4 Millionen €).

Cashflow (in Mio. €)	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5,2	6,1
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3,8	3,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3,6	-0,4
Free Cashflow	0,1	2,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,2	-0,3

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte im Berichtszeitraum 5,2 Millionen € nach 6,1 Millionen € im Vorjahresvergleichsquarter. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -3,6 Millionen € (Vorjahr -0,4 Millionen €) ist im Wesentlichen auf Abschlagszahlungen für das Neubauvorhaben in Baden-Baden zurückzuführen. Auch im weiteren Jahresverlauf wird die Investitionstätigkeit weiter durch das Neubauprojekt geprägt werden. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für August 2019 geplant. Der Free Cashflow der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019 blieb trotz erhöhter Investitionen mit 0,1 Millionen € ausgeglichen (Vorjahr: 2,6 Millionen €).

IFRS 16 Leasingverträge - Erstmalige Anwendung

IFRS 16 ersetzt die bisherigen Leitlinien zu Leasingverhältnissen und führt ein einheitliches Rechnungslegungsmodell ein, wonach Leasingverhältnisse in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Ein Leasingnehmer erfasst ein Nutzungsrecht (right-of-use asset), das sein Recht auf die Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswertes darstellt, sowie eine Schuld aus dem Leasingverhältnis, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt. Der Standard ist mit Wirkung zum 1. Januar 2019 anzuwenden. Die wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im 1. Quartal 2019 beinhalten den Ansatz eines Nutzungsrechtes in Höhe von 3,8 Millionen € sowie einer Leasingverbindlichkeit in Höhe von 4,0 Millionen €. Daraus ergibt sich ein einmaliger Anpassungseffekt in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 in Höhe von -0,2 Millionen €, der in den Gewinnrücklagen erfasst wird. Der veränderte Ausweis hat eine Zunahme der Netto-Finanzverbindlichkeiten zur Folge.

Während bisher Zahlungsverpflichtungen für Operating-Leasingverhältnisse als Aufwendungen linear über die Leasinglaufzeit erfasst wurden, werden ab dem 1. Januar 2019 Abschreibungen für Nutzungsrechte und Zinsaufwendungen aus den Leasingverbindlichkeiten in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt. Die Auswirkungen auf das EBIT und den operativen Cashflows sind marginal. Die Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst.

NACHTRAGS- UND RISIKOBERICHT

Am 17. April 2019 veröffentlichte die technotrans SE in Form einer Ad-hoc Mitteilung unter der Überschrift „technotrans SE startet schwächer im ersten Quartal 2019“ vorläufige Zahlen zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019.

Darüber hinaus sind nach dem 31. März 2019 keine Vorgänge mit besonderen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des technotrans-Konzerns eingetreten.

Die wesentlichen Risiken der Geschäftstätigkeit sowie das Risikofrüherkennungssystem sind ausführlich im zusammengefassten Konzernlagebericht 2018 (ab Seite 77) beschrieben.

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen.

AUSBLICK

Zunehmende politische Unsicherheiten sowie das Risiko einer weiteren Abschwächung der Weltkonjunktur belasten die Wachstumsaussichten und den Optimismus deutscher Industrieunternehmen. Betroffen hiervon sind insbesondere die exportorientierten, konjunkturzyklischen Branchen, wie beispielsweise die Automobilindustrie und der Maschinenbau. Erhebungen des VDMA indizieren rückläufige Auftragseingänge zum Jahresbeginn 2019. Entsprechend zurückhaltend werden die weiteren Aussichten für das Jahr 2019 beurteilt: Der ifo Geschäftsklimaindex ging im April 2019 um 0,5 Punkte auf 99,2 Zähler zurück. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem Ausblick per April 2019 ebenfalls für zahlreiche Regionen die Wachstumsprognosen für 2019 bezogen auf die Bruttoinlandsprodukte reduziert. Wurde im Januar 2019 für Deutschland noch mit einem Wachstum von 1,3 Prozent für das Jahr 2019 gerechnet, geht der IWF aktuell nur noch von 0,8 Prozent aus.

Auch der Vorstand der technotrans SE rechnet mit einer anhaltenden Verlangsamung des Wirtschaftswachstums. In Kombination mit der hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2019 sieht er sich daher dazu veranlasst, die Prognose für das Geschäftsjahr 2019 an das veränderte Umfeld anzupassen.

Wesentliche Gründe für die Aktualisierung der Prognose sind eine unverändert schwache Auftragseingangsentwicklung im Marktumfeld der kunststoffverarbeitenden Industrie und der damit verbundene ungünstige Produktmix.

In den Wachstumsmärkten und der Laser- und Werkzeugmaschinenindustrie bestätigen hingegen eine gute Auftragslage sowie neue Umsatzpotentiale die Wachstumserwartungen. Dem weltweiten Endkundengeschäft in der Druckindustrie werden weiterhin keine positiven Marktimpulse unterstellt.

Unter den vorgenannten Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2019 einen Umsatz in der Größenordnung von 218 bis 226 Millionen € (bisher: 224 bis 232 Millionen €) und hält damit insgesamt an einem Umsatzwachstum fest.

Für das operative Ergebnis (EBIT) sieht das Management eine Bandbreite von 12,0 bis 16,0 Millionen € (bisher: 17,5 bis 19,0 Millionen €). Die erwartete EBIT-Marge liegt zwischen 5,5 und 7,0 Prozent.

Bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 hat der Vorstand konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der Profitabilität und Effizienz eingeleitet. Diese werden in Hinblick auf die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2019 um kapazitative und strukturelle Anpassungen erweitert, und erstrecken sich auf vier Schwerpunkte:

- › **Produkt:** Kosten- und Komplexitätsreduktion des Produktportfolios
- › **Prozess:** Verschwendungsfreie, schlanke Prozesse und Fertigungsmethoden innerhalb der Lean-Transformation
- › **Kapazität:** Optimierter, bedarfsgerechter Personal- und Ressourceneinsatz
- › **Struktur:** Markt- und kompetenzgerechte Anpassung der Organisationsstruktur

Die vorgenannten Maßnahmen bilden die Grundlage, um zeitnah den in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzten Kurs eines nachhaltigen Umsatz- und Ergebniswachstums fortzusetzen.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet das Management auf Basis der erwarteten Einnahmen und Erträge unverändert mit einem positiven Free Cashflow. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sollen 2019 rund 8 Millionen € betragen (inklusive Neubauvorhaben in Baden-Baden, ohne Akquisitionen).

Die Strategie des technotrans-Konzerns bleibt unverändert. Neben einem organischen Wachstum verfolgt der Vorstand auch die Akquisition geeigneter Unternehmen, um mittelfristig eine Umsatzgröße von 300 Millionen € zu erreichen.

WEITERE INFORMATIONEN

IR-Service

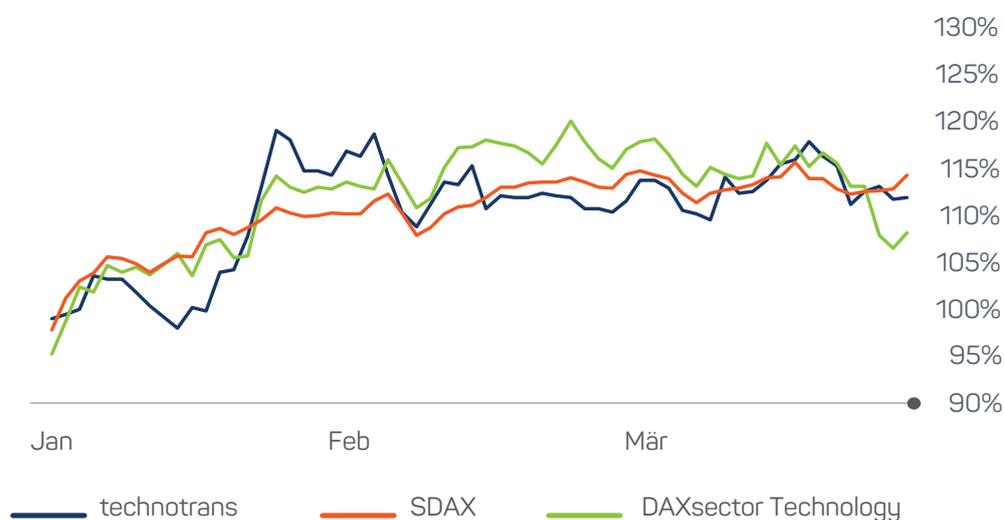
Unsere Website bietet einen umfassenden IR-Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung, erhalten Sie hier auch unser Factsheet und unsere Finanzmitteilungen.

<https://www.technotrans.de/investor-relations>

Die technotrans-Aktie entwickelte sich innerhalb des ersten Quartals 2019 zunächst positiv: Bezogen auf den XETRA-Schlusskurs zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres in Höhe von 24,50 € (per 28.12.2018) stieg der Kurs um 15,1 Prozent auf 28,20 € (per 29.03.2019). Die Marktkapitalisierung verbesserte sich in dem Zuge um 25,6 Mio. € auf 194,8 Mio. €.

Die Ad hoc Mitteilung vom 17. April 2019 führte zu einer rückläufigen Kursentwicklung der technotrans Aktie.

Aktuell liegen die Kurseinschätzungen der Analysten für die technotrans-Aktie zwischen 30,75 € und 38,00 €.



Hinweis

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Quartalsmitteilung der technotrans SE zum 31. März 2019 wurde in Übereinstimmung mit § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt.

FINANZKALENDER

Veröffentlichung	Datum
Hauptversammlung 2019	10. Mai 2019
Halbjahresfinanzbericht 2019	6. August 2019
Quartalsmitteilung 1-9/2019	5. November 2019

Veranstaltung	
M. M. Warburg Highlights, Hamburg	28. Juni 2019
Berenberg DACH Konferenz, Kopenhagen	28. August 2019
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	25. – 27. November 2019

KONTAKT



Frank Dernesch

Manager Investor Relations & Corporate Finance

Telefon: +49 (0)2583-301-1868

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: frank.dernesch@technotrans.de

Kontaktdaten

technotrans SE

Robert-Linnemann-Straße 17

48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583-301-1000

Fax: +49 (0)2583-301-1054

E-Mail: info@technotrans.de

Member of
the technotrans group

☒ technotrans
☒ gds
☒ termotek
☒ klh
☒ gwk
☒ reisner

technotrans SE
Robert-Linnemann-Str. 17
48336 Sassenberg
Germany

Tel +49 (0)2583 301-1000
Fax +49 (0)2583 301-1030
info@technotrans.de
www.technotrans.de